

Name:	ZS Nr.	Bd.	Vermerk:
Stenberg, Oskar (Hans)	2215		
katalogisiert Seite:	Personen:		
Sachkatalog:	Stenberg, Oskar (Hans)		
	Europ. IV - 2. Teilma		
	u. III - 1.		
katalogisiert Seite:	Personen:		
Sachkatalog:			
katalogisiert Seite:	Personen:		
Sachkatalog:			
katalogisiert Seite:	Personen:		
Sachkatalog:			

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 4719/71	Est. 2215
Rep. —	Kat. 165

ERKLÄRUNG

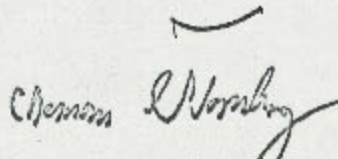
Ich, der Unterzeichnete, Chanan (Hans) Sternberg, geboren am 23.2.1898, in Berlin, wohnhaft im Kibbuz Maayan Zvi, Israel, Inhaber des israelischen Personalausweises Nr. 919 467

war in der Zeit von 1933 bis zu meiner Auswanderung im Jahre 1936 verantwortlich fuer die landwirtschaftliche Berufsausbildung von Juden in Deutschland mit dem Ziele der Auswanderung. Ich habe diese Taetigkeit zu Anfang im Auftrage des Hechaluz Deutscher Landesverband und spaeter nach der Gruendung der Reichsvertretung der Juden in Deutschland, in deren Auftrag gefuehrt. Im allgemeinen wurden die landwirtschaftlichen Ausbildungsstellen durch Vertraege, die die Reichsvertretung mit juedischen Grundbesitzern abschloss, geschaffen, oder aber durch die Gruendung eigener Betriebe der Reichsvertretung, in welche Umschichtler eingewiesen wurden. Die Umschichtler wurden in der grossen Mehrzahl vom Hechaluz Deutscher Landesverband Berlin, Meindekestrasse 10 ausgewaehlt und in die Umschichtungsstaetten entsandt.

Ausserdem aber gab es eine Anzahl juedischer Umschichtler, die zur Umstellung auf landwirtschaftliche Arbeit gezwungen waren, welche sich selbst durch persoenliche Beziehungen Einzelstellen bei Grundbesitzern beschafften. Hierbei handelte es sich zumeist um juedische Grundbesitzer.

Was das Gut Schoenwaeldchen bei Gilgenburg, Kreis Osterode/Ostpreussen anlangt, so ist dieses waehrend meiner Taetigkeit fuer die Reichsvertretung von dieser nicht betreut worden. In den Jahren 1933,34 und 35 waren daher nach meiner besten Erinnerung auf dem Gute Schoenwaeldchen nur einzelne Umschichtler angestellt. Daher sind mir die Bedingungen der einzelnen Arbeitsvertraege dieser Umschichtler nicht bekannt. Aber es ist so gut wie ausgeschlossen, dass landwirtschaftliche Arbeiter, die die Taetigkeit von Knechten ausgefuehrt haben, nur mit freier Kost und Logis entlohnt worden sind.

Tel Aviv, den 31.8.1971


 Chanan (Hans) Sternberg